

## **Europatag der Schulstationen an der B1 in Nürnberg**

---

Die Schulstation der Berufsschule B1 in Nürnberg DK0BSN nimmt wieder am Europatag der Schulstationen in der Kategorie VHF/UHF teil.

Wir versuchen am Samstag, 05.05.2018 in der Zeit von 12:00 bis ca. 15:00 Uhr mit der Schulstation und einigen Schülern mit Ausbildungsrufzeichen möglichst viele QSOs und aufsummierte Entfernungskilometer ins Contestlog zu bekommen.

Ausgetauscht werden neben Rufzeichen und Signalrapport auch Vorname und Sendestandort. Es wäre schön, wenn wir wieder viele Antworten auf unsere CQ-Europatag-Rufe bekommen könnten.

Wir versuchen auf den umliegenden Relaisstellen in und um Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach, Bamberg und Hesselberg zu rufen, soweit es die Bedingungen zulassen und die Frequenzen frei sind.

Info: Stephan Vogl, DL1STV (U13)

## **Vortrag: Funkausbreitung über die sporadische E-Schicht**

---

Im Rahmen des OV-Abends des OV Nürnberg Süd (B11) am Dienstag, 08.05.2018 hält Thomas Lauterbach, DL1NAW einen Vortrag zum Thema "Funkausbreitung über die sporadische E-Schicht".

Zum Beginn der sporadic-E-Saison soll der Vortrag einen kleinen Überblick geben, welche Eigenschaften über diese Ausbreitungsart bekannt sind und welche Möglichkeiten für Funkverbindungen sie auf den Bändern zwischen 10 m und 2 m bietet: Sowohl Funkbetrieb auf 10 m während des Sonnenfleckenminimum als auch DX-Verbindungen auf den UKW-Bändern 6 m und 2 m werden dadurch möglich. Anhand von Erfahrungen des Referenten aus dem Funkbetrieb und von DRM-Versuchen im 11-m-Rundfunkband werden einige statistische Aussagen der ITU-R-Recommendation P.534 (Method for calculating sporadic-E field strength, Verfahren zur Berechnung der sporadic-E Feldstärke) erläutert.

Der Vortrag beginnt um 20:00 Uhr in unserem OV-Lokal "Rupert-Stuben" in der Germersheimer Straße 118 in Nürnberg. Gäste sind uns herzlich willkommen.

Info: Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11)



Deutsche Funkamateure der Genehmigungsklasse A können wieder während der Sporadic-E-Saison 2018 einen Teilbereich des 4-m-Bandes bei 70 MHz für Experimente nutzen. Die betreffende Information ist am 2. Mai 2018 im Amtsblatt Nr. 8/2018 unter Mitteilung 93/2018 der Bundesnetzagentur erschienen. Der Frequenzbereich und die Nutzungsbestimmungen sollen denen von 2017 entsprechen.

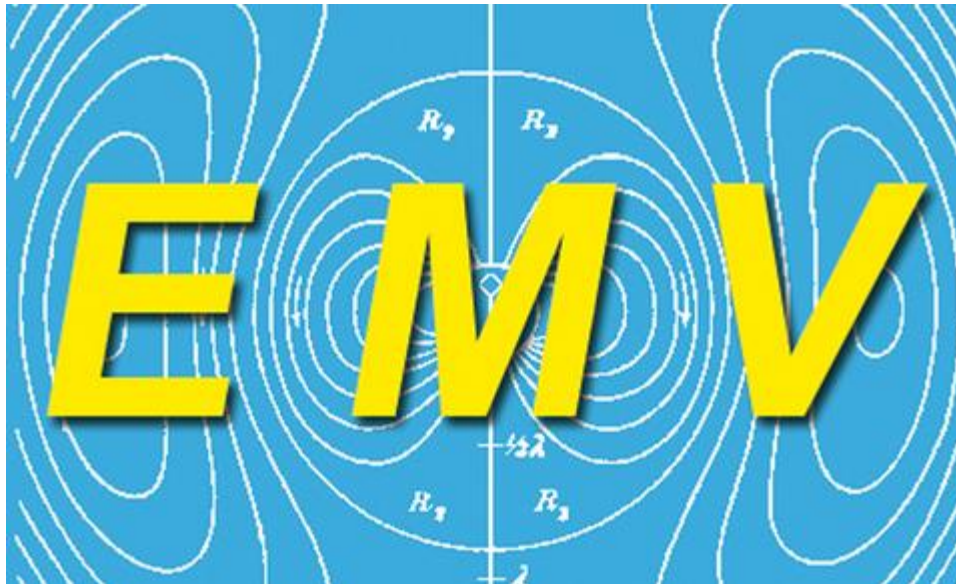
Das heißt: Frequenzbereich 70,150 MHz bis 70,180 MHz, Sendeleistung 25 Watt ERP, max. Bandbreite 12 kHz, alle Sendarten, horizontale Polarisation. Die neue Regelung gilt ab Veröffentlichung bis zum 31. August 2018. Wie schon in den Jahren 2014, 2015 und 2017 gilt: Der Amateurfunk hat den Schutz anderer Funkdienste zu gewährleisten. Die entsprechende Amtsblattmitteilung wird sobald wie möglich auf den Amateurfunk-Internetseiten der BNetzA unter „Verfügungen und Mitteilungen“ eingestellt: <http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>. Wie im Falle des 50-MHz-Bandes gibt es auch für ein 70-MHz-Band keine Zuweisung gemäß Artikel 5 der ITU Radio Regulations (Vollzugsordnung Funk) an den Amateurfunkdienst, so dass die Gestattungen national nach ITU-Artikel 4.4 erfolgen. Diese sind in den europäischen Ländern deutlich verschieden im Frequenzbereich und dessen Breite, so dass ggf. für Kontakte mit Funkamateuren im Ausland, die für ein anderes Frequenzsegment eine Sendegenehmigung haben, ein „Split-Betrieb“ erforderlich ist.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

## Ein Zwischenstand

### Über 1000 Teilnehmer bei der Umfrage zum Grundrauschen des EMV-Referats

---



Bei der Umfrage zum Grundrauschen verzeichnet das EMV-Referat aktuell über 1000 Teilnehmer. Zwar liegen noch keine detaillierten bzw. zusammengefassten Ergebnisse vor, dennoch ist ein gewisser Streubereich der eingegebenen Daten bereits erkennbar: von echten S3 (-110 dBm) bis 9+20 dBm (-dBm) an einem kalibrierten Empfänger in Verbindung mit einer abgestimmten Sendeantenne. „Sehr oft wurden auch Werte dazwischen im Bereich von S7 bis S9 gemeldet, das wissen wir auch“, erklärt der DARC-EMV-Referent Klaus Eichel, DL6SES, telefonisch.

In jedem Fall sieht er das Projekt als einen Schritt in die richtige Richtung: „Bisher hatten wir die Phase 1 – nur viel Gerede und keinerlei Zahlen. Nun, durch die Umfrage, bekommen wir zwar keine wissenschaftlich belastbaren Daten, aber immerhin einen guten subjektiven Eindruck von der Empfangssituation bei den Funkamateuren“. Phase 2 sei laut seiner Aussage dann das ENAMS-System, welches aktuell durch Gelder aus der DARC-Mitgliedschaft Pro im Jahr 2018 gefördert wird – erste Informationen dazu wurden z.B. in der CQ DL 12/17 auf S. 15ff. und in der Ausgabe 2/18 auf S. 49ff. veröffentlicht. Auch wenn mancherorts die HF-Situation sich bereits verschlechtert hat, ist man dennoch nicht ganz machtlos. „Wenn einer sagt, er habe S8-Störungen, ist er einer von vielen. Wer aber gar nichts tut und ein Grundrauschen von S9 hat, ist selber Schuld“, fasst DL6SES zusammen. Die EMV-Umfrage, die aktuell zeitlich noch nicht begrenzt ist, finden Sie unter <https://www.darc.de/der-club/referate/emv/emv-umfrage-grundrauschen/>.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

## **Der Distrikt Franken fährt zur HAM-Radio**

---

Auch dieses Jahr organisiert der Distrikt Franken wieder eine Busfahrt zur HAM-Radio nach Friedrichshafen. Der Termin ist am Samstag, 02. Juni 2018.

Abfahrtszeiten (MESZ):

- 05:00 Eckental-Brand, Orchideenstraße 44 (Omnibus-Kerner, da ist der Bus zu Hause und es gibt ausreichend Parkplätze für PKW)
- 05:30 Nürnberg, Endhaltestelle der U2 in Röthenbach (Busbahnhof)
- 05:40 Großweismannsdorf gegenüber Bäckerei Bub (bei Bedarf)
- 05:50 Bushaltestelle in Buchschwabach (bei Bedarf)
- 06:00 Neuendettelsau, P+R bei Autobahnauffahrt

Ankunft in Friedrichshafen voraussichtlich gegen 10:00 Uhr

Abfahrt in Friedrichshafen um 18:15 Uhr.

Die Fahrtkosten betragen 25,00 Euro/Person.

Anmeldungen bei Peter Messthaler, DG4NBI (dg4nbi(at)darc.de oder 09875 94973).

Bitte Name/Rufzeichen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Einstiegsort und die Anzahl der Personen angeben. Bezahlt wird im Bus.

Da ich bereits ab 31.05.2018 in Friedrichshafen bin, sollte die Anmeldung sinnvollerweise vorher erfolgen. Spätere Anmeldung ist unter Vorbehalt freier Kapazitäten nur noch per Mail und Mailbestätigung möglich.

Info: Peter Messthaler, DG4NBI (BØ2) / Distriktvorsitzender Franken

## CATSync - Neues CAT-Tool fuer WebSDRs

---

Oscar, DJ0MY, hat ein neues Software-Tool fuer Funkamateure und SWLs entwickelt. Mit "CATSync" kann der Benutzer oeffentliche WebSDR-Empfaenger mit einem echten, ueber CAT verbundenen Amateurfunkgeraet steuern. Es unterstuetzt die klassischen Web-SDR-Server sowie die neueren Kiwi-SDR-Server, die im Internet oeffentlich verfuegbar sind. Dies ermoeeglicht dem Anwender den Zugriff auf Dutzende von webbasierten Empfaengern mit dem Komfort, das Geraet zu Hause im Shack abzustimmen. Die Software bietet unter anderem folgende Eigenschaften:

Synchronisiert jeden oeffentlichen WebSDR-Server mit dem eigenen SDR, unterstuetzt WebSDR- und KiwiSDR-browserbasierte SDR-Empfaenger. Ausserdem kann man den VFO des eigenen Geraetes abstimmen und sehen, wie der WebSDR in Echtzeit mitlaeuft. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Programmautors [<https://catsyncsdr.wordpress.com/>].

Ein YouTube-Video von CATSync findet man ebenfalls im Internet [<https://www.youtube.com/watch?v=UbSHfkjhx0c>]. Darueber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Info: DL-Rundspruch

## Kiwi-SDRs an der Technischen Hochschule Nürnberg

---

Im HF-Labor der TH Nürnberg wurden zwei KiwiSDRs für den Frequenzbereich 0-30 MHz in Betrieb genommen. Der Empfänger KiwiSDR1 benutzt eine vertikale Aktivantenne Rohde&Schwarz HE-011, der KiwiSDR2 eine W3DZZ.

Die Empfänger ermöglichen viele Anwendungen im Amateurfunk, beispielsweise kann man sein eigenes Sendesignal zur Kontrolle zurückhören oder den Empfang mit dem am eigenen RX vergleichen, z.B. wenn Störungen auftreten. Und natürlich sind sie eine interessante Möglichkeit für Amateurfunkempfang für alle Antennengeschädigten.

KiwiSDR2 ist über die Website <http://sdr.hu> erreichbar.

Von diesem aus kommt man unter "Stats" auch auf den KiwiSDR1.

KiwiSDR1 <http://141.75.245.240:8073>

KiwiSDR2 <http://141.75.245.241:8073>

Info: Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11)